

Frage-Nr.	Maßnahme	verant-wortlich	erledigt	
			Datum	Unterschrift

Berufsgenossenschaft  
Elektro Textil Feinmechanik

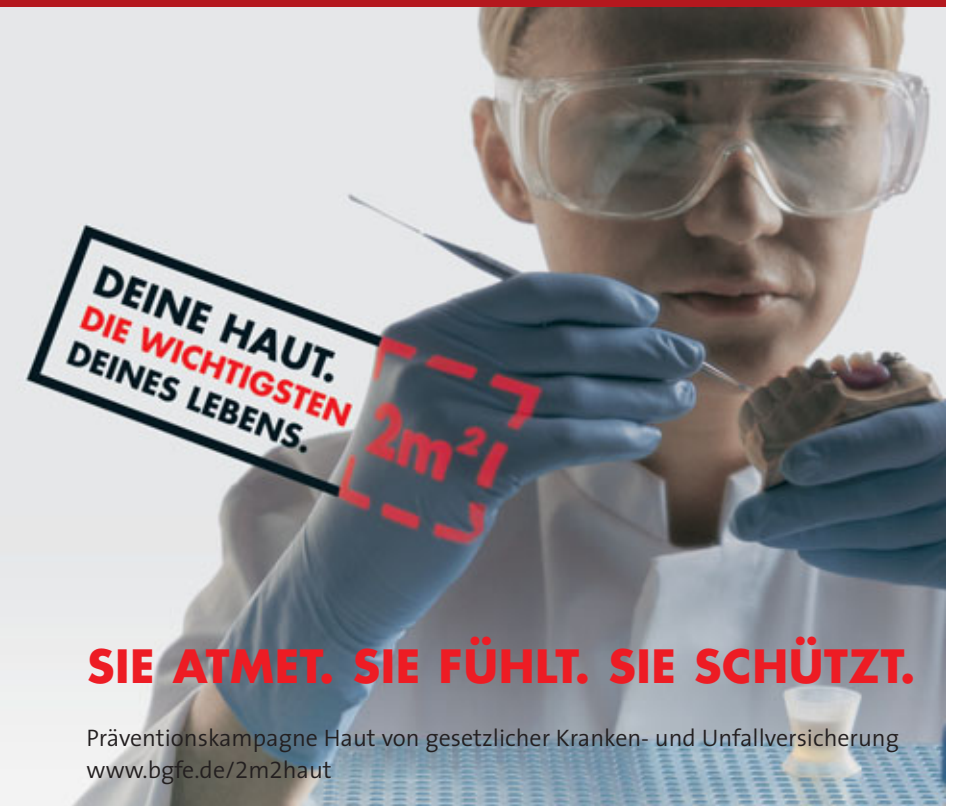
Gustav-Heinemann-Ufer 130  
50968 Köln  
Telefon 0221 3778-0  
Telefax 0221 3778-1199  
www.bgetf.de

Bestell-Nr. A 03



**Wird dem Hautschutz in Ihrem Betrieb  
genügend Beachtung geschenkt?**

*Service/Aktion*



## Diese Checkliste soll Ihnen helfen, Hautgefährdungen zu erkennen und wirksame Schutzmaßnahmen zu treffen.

Wenn Sie eine Frage mit »nein« oder »teilweise« beantworten, ist eine Maßnahme zu treffen. Hilfestellung geben Ihnen Ihre Sicherheitsfachkraft, Ihr Betriebsarzt und Ihre Berufsgenossenschaft.

Notieren Sie notwendige Maßnahmen in dem umseitigen Aktionsplan. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach.

### Hautgefährdende Stoffe und Tätigkeiten

	Ja	Teilweise	Nein
1 Haben Sie in der Gefährdungsbeurteilung abgeklärt, ob in Ihrem Betrieb Stoffe zur Anwendung kommen, die hautgefährdend (reizend, ätzend, irritativ, entfettend), hautresorbierbar (Stoffaufnahme über die Haut) oder hautsensibilisierend (allergisierend) sind? <i>(Siehe auch TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen). Kritische Produkte sind z. B. Löse- und Reinigungsmittel, Kühlschmierstoffe, Gießharze, Klebstoffe, Desinfektionsmittel, Gips, Farbstoffe.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Sind Sie im Besitz der notwendigen aktuellen Unterlagen, die über die Eigenschaften und Gefahren der verwendeten Produkte, sowie über die erforderlichen Schutzmaßnahmen Aufschluss geben? <i>Sicherheitsdatenblätter, Technische Merkblätter, Herstellerinformationen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Haben Sie die Möglichkeit geprüft, hautgefährdende, hautsensibilisierende bzw. hautresorbierbare Arbeitsstoffe durch hautverträglichere Produkte zu ersetzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Ja	Teilweise	Nein
4 Sind die Gefahrstoffgebinde (z. B. Behälter, Flaschen) korrekt entsprechend der Gefahrstoffverordnung gekennzeichnet? <i>Bezeichnung des Stoffes, Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung, R- und S-Sätze, Name und Adresse des Herstellers/Verkäufers, EG.-Nr.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Haben Sie Ausmaß und Dauer des Hautkontaktes mit Gefahrstoffen ermittelt und dementsprechend geeignete Maßnahmen getroffen (TRGS 401)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Haben Sie die notwendigen Maßnahmen für Arbeitsplätze getroffen, an denen Feuchtarbeit verrichtet wird (Maßnahmen siehe TRGS 401)? <i>Zu Feuchtarbeiten zählen Tätigkeiten, bei denen Beschäftigte regelmäßig mehr als zwei Stunden mit ihren Händen Arbeiten im feuchten Milieu ausführen (z. B. mit Kühlschmierstoffen) oder feuchtigkeitsdichte Schutzhandschuhe tragen oder häufig bzw. intensiv ihre Hände reinigen bzw. desinfizieren müssen.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen</b>			
7 Wird der Hautkontakt mit hautgefährdenden, hautsensibilisierenden oder hautresorbierbaren Stoffen, wenn möglich, durch technische Maßnahmen verhindert? <i>Z. B. Tauchsieb für Teilereinigung, berührungsfreies Arbeiten im Dentallabor</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Wird, soweit möglich, (unvermeidbare) Feuchtarbeit auf mehrere Mitarbeiter verteilt, um die Expositionszeit für den Einzelnen zu verringern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Stehen (auch auf Baustellen) ausreichend Waschelegenheiten sowie Einmalhandtücher oder Handtuchrollen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Ja	Teilweise	Nein
10 Erfolgt eine arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung mit Hinweis auf Angebotsuntersuchungen (TRGS 401)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Werden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen veranlasst bzw. angeboten, wenn die Gefährdungsbeurteilung die Notwendigkeit dafür ergibt? <i>Hilfestellung geben die TRGS 401 sowie Ihr Betriebsarzt.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Werden die Mitarbeiter regelmäßig anhand der Betriebsanweisung über die Gefährdung durch Hautkontakt mit Gefahrstoffen und die notwendigen Schutzmaßnahmen unterwiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Enthalten Ihre Betriebsanweisungen Regelungen zum Haut- und Handschutz? <i>Z. B. maximale Tragedauer der Schutzhandschuhe darf vier Stunden nicht überschreiten.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Ist die richtige Anwendung von Hautmitteln in einem Hautschutzplan geregelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Stehen für hautgefährdende Tätigkeiten geeignete Schutzhandschuhe zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Stehen geeignete Hautmittel (Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege) zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Wird die Anwendung der getroffenen Schutzmaßnahmen von den Vorgesetzten in regelmäßigen Abständen kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Wird in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung die dermale Exposition berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>